

HINTER DER KLEINEN MAUER

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Einer der klassischen Tobias-Sprüche ist "Steh hinter der kleinen Mauer". Das ist Autoaufkleber- und T-Shirt-Futter. Jetzt ist es für Shaumbra mehr denn je an der Zeit, hinter dieser gemütlichen und sicheren kleinen Mauer zu stehen.

Das Sprichwort der kleinen Mauer gibt es schon seit Jahren, aber bis heute habe ich nicht erkannt, dass es aus Lektion 1 der beliebten Schöpferserie vom 19. August 2000 (Schöpferserie 1) stammt. Es gibt eine Sache, an die ich mich bei diesem Channeling erinnere. Tobias sprach über "Erlauben", noch bevor Adamus ins Spiel kam. Als ich die Worte "Hinter der kleinen Mauer stehen" channelte, dachte ich bei mir: "Wie öde." Ich wollte etwas Gehaltvolles, Esoterisches, Kopflastiges oder Schwerfälliges. "Steh hinter der kleinen Mauer" klang eher langweilig. Ich channelte Tobias erst seit einem Jahr öffentlich. Ich wollte ein Feuerwerk, keine Banalitäten.

Über die Jahre hinweg wurde ich eines Besseren belehrt. Es ist zu einem der häufigsten Ausdrücke im Shaumbra-Jargon geworden. Er ist einfach und sehr visuell. Shaumbra sprechen darüber, wie sie sich selbst sehen, wie sie hinter der kleinen Mauer in Deckung gehen. Sie erzählen davon, wie sie hinter der kleinen Mauer stehen und sich in ihre Realisierung hinein entspannen, während sie die ganze Zeit die Verrücktheit der Welt auf der anderen Seite der Mauer beobachten.

Es ist eher eine kleine Mauer als eine hohe Mauer, weil wir nicht versuchen, uns zu verstecken. Über eine kleine Mauer kann man drüber sehen, um sich bewusst zu sein, was in der Welt um einen herum passiert. Die Mauer bedeutet, dass man sich von dem Drama und der Dualität des Lebens distanziert hat, aber man ist sich immer noch sehr bewusst, was abläuft. Es ist, als ob man den Film ansieht, anstatt im Film zu sein.

Und wenn Shaumbra jemals hinter der kleinen Mauer stehen musste, dann genau jetzt. Die Welt ist verrückt, und dann werden sich die Obstkuchen zu den Nüssen in einer großen Schüssel Spalterbsen-Suppe gesellen. Ich hatte fast tausend Lebenszeiten auf diesem Planeten, plus 65 Jahre in dieser aktuellen Lebenszeit. Noch nie habe ich so viele verrückte Verschiebungen und Veränderungen gesehen, die in einem so schnellen Tempo kommen.

Adamus fasste es in der letzten ProGnost 2021 Cloud-Klasse gut zusammen, indem er sagte, dass wir in die Änd-Zeiten eingetreten sind, auch Christos-Ära genannt, das Zeitalter des Wassermanns, oder was er die Zeit der Maschinen nennt. Mit welchem Ziel? Ganz einfach. Es ist Zeit für die Menschheit, über die Dualität hinauszugehen. Jenseits von schwarz/weiß, positiv/negativ, gut/böse, weiblich/männlich. Unsere Realität basiert auf Dualität (noch ein Autoaufkleber oder T-Shirt), und alles wird durch den Klebstoff der Zeit zusammengehalten. Die Technologie wird uns helfen, dorthin zu gelangen, denn sie hat die Fähigkeit, alles zu beschleunigen, damit wir nicht selbstgefällig werden und versuchen, in die alten Zeiten zurückzukehren. Technologie ist der Motor, der verlangt, dass alles in einem Quanten-Tempo vorangeht.

EDLE ABSICHTEN

Adamus hat uns davor gewarnt (und oft gescholten), uns in Ursachen zu involvieren. Er sagte, dass wir nicht länger Ursachen-Arbeiter sind. Andere Menschen, mit einem aufkommenden Bewusstsein, werden sich dafür einsetzen, dass die Menschen Verantwortung für die Umwelt übernehmen, sie werden für ein gerechtes Wirtschaftssystem kämpfen, sie werden dafür sorgen, dass Lebensmittel und Medizin an unterversorgte Gemeinschaften verteilt werden, und sie werden Korruption in Regierungen und Unternehmen aufdecken. Aber das ist nicht mehr unsere Aufgabe.

Es lässt sich nicht leugnen, dass der Planet längst überfällig ist für große Veränderungen. Adamus' Botschaft von den *Tränen der Menschheit* am Ende von ProGnost 2021 hat mich bis ins Mark erschüttert. Normalerweise brauche ich ein oder zwei Tage, um mich durch die Energien eines wichtigen Shouds oder einer Botschaft zu bewegen, aber die Tränen der Menschheit sind immer noch tief, tief in mir am Werk. Wie Adamus sagt: "Was haben wir getan, liebe Engel? Unsere Absichten waren so edel, als wir hierher kamen, aber was haben wir getan?" (Schluck).

Was ist unsere Aufgabe? Wofür haben wir uns in diesem Leben verpflichtet? Und warum können wir das nicht tun *und* Ursachenarbeiter sein?

Wir sind für die Vollendung in dieses Leben gekommen, was auch die Zeit unserer Realisierung ist. Das allein ist schon ein monumentales Unterfangen. Wir können uns keine Ablenkungen irgendwelcher Art leisten, insbesondere keine alten Dualitätsursachen, denn wie wir alle wissen, ist diese letzte Etappe der menschlichen Reise völlig vereinnahmend. Während wir unsere Realisierung erlauben, leuchtet das Licht des

göttlichen Bewusstseins zum ersten Mal seit irgendeiner Lebenszeit von innen heraus. Dieses Licht strahlt in die Welt hinaus, ohne jede Anstrengung unsererseits. Es erhellt Potenziale, die anderen sonst vielleicht nicht bewusst gewesen wären. Dann liegt es an ihnen, welche Potenziale sie für ihr Leben wählen.

Das Endspiel in all dem ist die globale Transformation jenseits der Dualität. Die Physik dieses Prozesses ist verblüffend, aber die gute Nachricht ist, dass der Verstand nicht länger das Steuer in der Hand haben wird. Wir werden von einer negativen/positiven, Yin/Yang Realität in eine übergehen, wo es eine totale Integration gibt, und nicht mehr die alten gegensätzlichen Kräfte von Licht und Dunkelheit.

Für Ursachen zu kämpfen ist in das Gewebe der Entwicklungsgeschichte von Shaumbra eingewoben. Über viele, viele Lebenszeiten hinweg haben wir gegen Ungerechtigkeiten, Ungleichheiten und Ungleichgewichte gekämpft. Wir tappten in unsere eigene Falle, denn während wir als Lichtarbeiter leidenschaftlich kämpften, verleugneten wir die Dunkelheit in uns selbst. Wir sind nicht nur in noch mehr Dualität steckengeblieben, sondern haben auch dabei geholfen, die Dualität auf diesem Planeten zu festigen, indem wir gegen unsere eigene Energie gekämpft haben. Ich schäme mich fast zu sagen, dass meine eigenen rechtschaffenen Anliegen dazu beitrugen, die Realität der Dualität zu verstärken.

EUER BETRÜGERISCHES HERZ

Adamus weiß, dass wir von Zeit zu Zeit wieder in den Ursachenkampf gelockt werden. Geht einfach auf die Crimson Circle Facebook Seite und ihr werdet sehen, wie sonst gut gesinnte Shaumbra für Politik, Finanzen, Religion, Kultur und Umwelt Partei ergreifen. Es ist eine Sache, hinter der kleinen Mauer zu stehen und sich dessen bewusst zu sein, was passiert, aber eine ganz andere, über die Mauer zu springen und sich in die Auseinandersetzungen einzumischen. Manchmal braucht es meine ganze Entschlossenheit, um nicht in den Kampf einzusteigen, wenn ich etwas sehe, das einfach nicht richtig ist. Ich muss viele tiefe Atemzüge nehmen, bis ich die Macht der Verführung durch die Dualität erkenne. Ich erinnere mich daran, dass ich hier bin, um meinen Arsch auf eine Parkbank zu setzen und mein Licht leuchten zu lassen, ohne Agenda. Wir alle werden von Zeit zu Zeit mit Ursachenkonflikten konfrontiert werden, und wir alle werden uns ab und zu eines kleinen Ursachenbetrugs schuldig machen. Ich weiß, dass Adamus uns darauf ansprechen und uns daran erinnern wird, warum wir in dieser Zeit der Maschinen wirklich hier auf dem Planeten sind.

ABLENKUNGS-THEORIEN

Ich bekomme jede Woche eine Handvoll Emails von Shaumbra über Verschwörungstheorien. Ich nenne sie gerne Ablenkungstheorien. Selbst wenn die Theorien wahr wären, sind sie immer noch eine Ablenkung von der Arbeit, die wir hier zu tun haben.

Die Theorien reichen von einer Intrige satanischer Pädophiler und Kannibalen, die innerhalb der US-Regierung arbeiten, bis hin zu Chemtrails aus hochfliegenden Flugzeugen, die tödliche Gase auf die Menschheit sprühen. Andere Theorien gehen so weit zu sagen, dass der Denver International Airport das Hauptquartier der Illuminaten ist. Nun ja, sie haben Wasserspeier-Statuen überall am ganzen Flughafen, aber ich denke, sie sollen die Gate-Agenten der Fluggesellschaften repräsentieren.

Andere beliebte Verschwörungstheorien, die Shaumbra mir mitgeteilt haben, sind: 5G (die neue Mobilfunktechnologie) ist die Ursache für COVID-19; Megan Markle ist ein Roboter; NESARA würde die Welt retten, wenn Präsident George W. Bush nicht die Terroranschläge vom 11.9. als Ablenkung angeordnet hätte; und Paul McCartney wurde 1968 getötet und durch einen Doppelgänger ersetzt.

Die Leute, die diese Emails verschicken, meinen es todernst. Manchmal sind sie geradezu feindselig und böse. Einige behaupten, Adamus sei Teil der Vertuschung, sonst würde er die Welt auf diese Gefahren aufmerksam machen. Normalerweise fügen sie etwa ein Dutzend Website-Links den Artikeln hinzu, die ihre Positionen bestätigen, aber die Quellen sind alles andere als glaubwürdig. Heutzutage kann jeder einen Blog starten und sagen, was er will. Nur weil jemand einen Artikel schreibt und veröffentlicht, heißt das nicht, dass er auf der Wahrheit oder der Realität basiert.

Der Punkt ist, dass wir es uns einfach nicht leisten können, uns von all dem ablenken zu lassen, egal ob es wahr ist oder nicht. Wir haben echte und wichtige Arbeit zu tun. Es ist nicht so einfach, wie es scheint, den ganzen Tag auf einer Parkbank oder in einem Café zu sitzen.

DIE QUINTESSENZ

Die Welt wird nicht zur Hölle gehen, sie geht nur über die Dualität hinaus. Wir müssen die Welt oder die Menschheit nicht verändern, denn die Veränderungen sind bereits in vollem Gange. Wir müssen nur hinter der kleinen Mauer stehen und unser Licht leuchten lassen.

Tobias sagte es schon im August 2000, aber die meisten von uns haben es bis jetzt nicht gehört:

"Was ihr in eurem Leben erfahren habt, was ihr überall um euch herum beobachtet habt, war Dualität ... Licht und Dunkelheit, richtig und falsch, gut und schlecht, Liebe und Wut. Ihr habt euch für eine Seite entschieden. Ihr habt für diese Seite gekämpft. Ihr wart ein williger und starker Kämpfer. Aber meine Freunde, all diese Aktivitäten existierten innerhalb der Dualität, und ihr bewegt euch jetzt raus aus der Dualität, an einen neuen Ort des Einsseins."

Es ist an der Zeit, hinter der kleinen Mauer zu stehen, jetzt mehr denn je.